

SUIZIDALITÄT : EXPLORATION UND HANDLUNGSSCHRITTE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Einstiegsfragen

Sie machen auf mich einen
verzweifelten Eindruck.

Ich mache mir Sorgen um Sie.

Denken Sie daran, sich etwas
anzutun?

Konkrete Fragen

An was denken Sie genau, wenn Sie
sagen, Sie könnten sich umbringen?

Denken Sie oft daran?

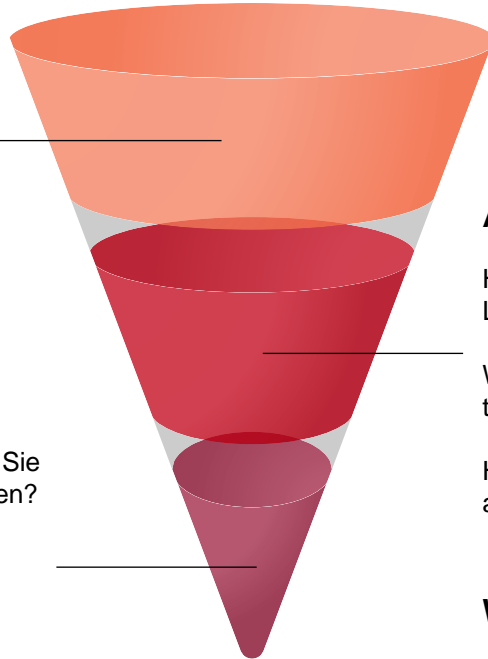
Haben Sie Pläne gemacht?
Wie sehen diese Pläne aus?

Haben Sie in der Vergangenheit schon
mal versucht, sich das Leben zu nehmen?

Ist es denn schon mal gefährlich
geworden, standen Sie schon mal kurz
davor?

Ja

Nein



Allgemeine Fragen

Haben Sie Gedanken, dass das
Leben nicht lebenswert ist?

Was genau meinen Sie damit, dass
tot sein besser wäre?

Haben Sie daran gedacht, sich etwas
anzutun?

Weitere Fragen

Haben Sie mit jemandem darüber
gesprochen?

Haben Sie mit einem Arzt darüber
gesprochen?

Was hat Sie bisher zurückgehalten?

Gibt es denn auch Dinge, die Sie
noch am Leben halten?

AKUTE SUIZIDALITÄT

Rufen Sie den Notarzt unter 112

Lassen Sie die betroffene Person
nicht alleine

Eine stationäre Behandlung kann
notwendig werden

Reden Sie der Person die
Suizidalität nicht aus

Halten Sie bei Bedarf mit der Pflegedienst-
leitung oder dem Hausarzt Rücksprache

WENIGER AKUTE SUIZIDALITÄT



kontinuierliche Betreuung
sicherstellen



Arzt bzw. Ärztin informieren



Antisuiizidpakt
schließen

„Ich mache mir Sorgen
um Sie. Können Sie
mir versprechen, sich
nichts anzutun?“



Notfallplan aufstellen

- Was kann die betroffene Person tun,
wenn Suizidgedanken drängender
werden?
- Wen kann die Person dann anrufen?
- Wo ist die entsprechende
Telefonnummer zu finden?